



Stiftung **Wartheim**  
Sozialpädagogische Institution



# Jahresbericht 2017

Stiftung **Wartheim** · Thunstrasse 48 · 3074 Muri bei Bern  
[www.wartheim.ch](http://www.wartheim.ch)



## Stiftungsrat/Mitarbeitende Stand Mai 2018

### Stiftungsrat

Vivienne Koechlin-v. Graffenried, Präsidentin  
Ruth Schafroth, Vizepräsidentin  
Anja Flury, Sekretariat  
Nadine Messerli  
Noemi Springer

### Institutionsleitung

Paul Gerber

### Betreuung

Noémi Isenschmid, Soz.pädagogin  
Corinne Lohm, Soz.pädagogin  
Eveline Mayer, Soz.pädagogin  
Gabriel Mengisen, Soz.pädagoge  
Madeleine Wüthrich, Soz.pädagogin  
Lena Böhlen, Praktikantin

### Küche/Hauswirtschaft

Käthi Bachmann

### Supervision, Fachberatung

Judith Bärtschi,  
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Bern

### Revisionsstelle

Nicole Steinhauser,  
Eidg. dipl. Treuhandexpertin, Lyss

## Gesamtstiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen in der Stiftung Wartheim. Der Institutionsleiter informierte die Stiftungsräte ausführlich über die Kinder und Jugendlichen und deren Umfeld, das Team sowie über weitere wichtige Angelegenheiten der Stiftung. Der Stiftungsrat konnte sich so ein Bild über die Vorgänge in der Stiftung und über die stationäre sozialpädagogische Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch das Fachpersonal machen. Nebst den Betreuungsaufgaben wurde auch versucht, die Eltern, allenfalls andere Familienangehörige oder Ressourcen, zu aktivieren, beizuziehen und zu unterstützen. Oft wurden die Mitarbeitenden mit komplexen Problemstellungen konfrontiert, und dazu Lösungen zu finden erwies sich als äusserst anspruchsvoll.

Nebst den Berichten des Institutionsleiters wurden auch die jährlich wiederkehrenden Traktanden wie Jahresrechnung, Budget und Unterhalt der Liegenschaft erledigt. Daneben konnte der Institutionsleiter und der Stiftungsrat mit der GEF eine Erhöhung der Stellenprozente ab dem Jahr 2018 bewirken. Das Personal- und Spesenreglement befanden sich



in der Überarbeitung und der langfristige Investitionsbedarf wurde abgeklärt.

Das Ressort Pädagogik/Sozialpädagogik führte eine Elternbefragung durch.

### Verdankungen

Gerne bedankt sich der Stiftungsrat an dieser Stelle beim Institutionsleiter, Herrn Paul Geber, für sein unermüdliches und kompetentes Engagement für die Kinder/Jugendlichen und sein Team. Er versteht es, mit seiner ruhigen und verlässlichen Art, die Institution verantwortungsbewusst zu führen. Ebenso möchte der Stiftungsrat den Mitarbeitenden seinen Dank für ihren sozialpädagogischen Einsatz in der Institution aussprechen.

Die Stiftung Wartheim durfte auch im letzten Jahr von ihren treuen Gönnerinnen und Gönnern

Spenden entgegennehmen. Es ist dem Stiftungsrat ein besonderes Anliegen, für diese jahrelangen Unterstützungen sehr herzlich zu danken. Aus den Beiträgen wurden, wie immer, die verschiedenen Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen berappt. Oftmals können die Jugendlichen am Wochenende die Stiftung nicht verlassen und umso notwendiger und willkommener sind die erhaltenen Spenden für gemeinsame Ausflüge. Durch eine spezielle Spende konnte eine neue professionelle Abwaschmaschine angeschafft werden. Auch diese Zuwendung sei hier nochmals bestens verdankt.

Den Vertretern von Bund, Kanton und Gemeinde sowie der Lehrerschaft dankt der Stiftungsrat herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit, Unterstützung und das Verständnis für die Jugendlichen.

Vivienne Koechlin-v. Graffenried



## Kinder/Jugendliche

Mit den 8 betreuten Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 14 Jahren waren zu Beginn des Jahres alle Plätze besetzt. Zahlreiche Anfragen für freie Plätze im ersten Halbjahr mussten deshalb abgewiesen werden. Auf das Ende des Schuljahres trat im Sommer ein 14-jähriger Jugendlicher aus und kehrte zu seiner Mutter zurück. Er besucht weiterhin die Schule in Gümligen. Ebenfalls vor den Sommerferien entschied sich die Mutter eines Mädchens, dieses zurück in ihre Obhut zu nehmen. Die freigewordenen Plätze wurden auf Beginn des neuen Schuljahres durch ein 14-jähriges Mädchen und einen 8-jährigen Buben wiederbesetzt. Im Herbstquartal zeigte sich dann, dass der Junge den Anforderungen der öffentlichen Schule nicht gewachsen war, was dazu führte, dass der Aufenthalt in der Stiftung Wartheim wieder beendet werden musste. Er trat in eine Institution mit interner Schule ein. Der freigewordene Platz blieb in der Folge bis zum Jahresende unbelegt, da die Anfragen in der zweiten Jahreshälfte ausblieben.

## Mitarbeitende

Bei den Mitarbeitenden fanden ebenfalls verschiedene Wechsel statt. Im Januar trat Irina Beutler ein halbjähriges Praktikum an. Sie wurde anfangs August durch Lena Böhlen abgelöst, die ein Jahrespraktikum im Hinblick auf die Ausbildung zur Sozialpädagogin absolviert.

Nach fast 10-jähriger Mitarbeit beendete Eva Muster im Frühjahr

ihre Arbeit in der Stiftung Wartheim. Ihre Nachfolge trat anfangs Juni Noémie Isenschmid an.

An den Teamtagen im Frühjahr beschäftigten wir uns mit dem Umgang der Kinder und Jugendlichen mit digitalen Medien, um daraus ein auf unsere Institution zugeschnittenes Konzept zu entwickeln. Wir wurden dabei von Frau Monika Lugnbühl, Dozentin an der BFF Bern, angeleitet.

Von April bis Ende Juni absolvierte bereits zum zweiten Mal eine Sozialpädagogin aus Japan ein Praktikum bei uns. Das Sozialhilfswerk KISWEC in Kyoto, Japan, entsendet jährlich ein bis zwei Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in die Schweiz, wo sie für drei Monate in sozialen Institutionen tätig sind und die hiesige Arbeitsweise kennenlernen. Wie schon während des ersten Praktikums war der Erfahrungsaustausch auch dieses Mal für beide Seiten spannend und sehr bereichernd. Davon konnten auch die betreuten Kinder und Jugendlichen profitieren. Die unkomplizierte und spontane Art der japanischen Kollegin machten die sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten mehr als wett und sorgte für viele erheiternde Momente und Auflockerungen im Alltag. Der fachliche Austausch pflegten wir mittels der ebenfalls aus Japan stammenden und hier lebenden Betreuungsperson. Die Übersetzungs-App des Smartphones leistete zudem gute Dienste, um Alltagssituationen zu erklären.

## Das vergangene Jahr

Das vergangene Jahr zeichnete sich durch ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Alltagsleben aus. Die Bestrebungen, jedem Kind in seiner Situation gerecht zu werden und es in seiner Art zu unterstützen und zu fördern, erfordern auch eine individuelle Begleitung.

Diesen Ansprüchen zu genügen und gleichzeitig die ganze Gruppe als Gefüge zusammen zu halten, stellt oftmals grosse Anforderungen an die betreuenden Personen.

So besuchten unsere Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr verschiedene Schulangebote hier in Muri wie auch in der Region, wozu die öffentliche Schule mit Primar-, Real- und Sekundarklassen wie auch eine Sonderschule, eine heilpädagogische Sonderklasse und eine Sprachheilschule zählte. Im Sinne einer möglichst guten schulischen Förderung wurde mit den jeweiligen Lehrpersonen und unter Einbezug der Eltern eine enge Zusammenarbeit angestrebt. Diese uns wichtige Zusammenarbeit erforderte ein grosses Mass an Einsatz und Aufmerksamkeit.

Das Gruppenleben spielte sich vor allem bei den gemeinsamen Mahlzeiten, bei den aus obgenannten Gründen eher raren Gruppenaktivitäten und insbesondere bei in den Lagertagen im Sommer am Thunersee und im Winter in St Luc, VS, ab.

Mehr als die Hälfte unserer Kinder und Jugendlichen besuchten zudem eine psychologische Einzeltherapie an unterschiedlichen Orten. All diese Termine wollten koordi-





niert und so organisiert sein, dass sie möglichst den Schulbesuch nicht tangierten und trotzdem noch etwas Freizeit übrigliessen, in der verschiedensten Aktivitäten wie Fussball, Basketball, Tanzen, Musikunterricht usw. gefrönt wurde.

Verschiedene Umstände in den Herkunftsfamilien führten öfters als in früheren Jahren dazu, dass Kinder häufiger und teils auch kurzfristig Wochenende oder Ferien nicht zu Hause verbringen konnten. Diesem Umstand kann in Zukunft besser Rechnung getragen werden, als dass uns von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern die Stellenprozente zugesprochen wurden, die eine passende Rundumbetreuung zulassen und auch den BJ-Vorgaben entsprechen.

Ich danke allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit im Berichtsjahr und für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich. Mein herzlicher Dank gilt auch dem Stiftungsrat für die treue Unterstützung und das Vertrauen; den verschiedenen Behördenstellen und Fachpersonen für die kooperative Zusammenarbeit und allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügigen Gaben, die wir im letzten Jahr entgegennehmen durften.

Paul Gerber

# Jahresrechnung und Bilanz 2017

## Betriebsrechnung

	Aufwand	Ertrag
Besoldungen	549'088.15	
Sozialleistungen	121'098.25	
Personalnebenaufwand	6'575.35	
Med. Aufwand, Pflegemittel	414.55	
Lebensmittel	19'475.80	
Haushaltaufwand	1'864.15	
Unterhalt Immobilien	27'256.15	
Unterhalt Mobilien, IT-Anlage	1'844.30	
Unterhalt Fahrzeug	2'893.85	
Kapitalzinsen, Bank- und PC-Spesen	2'142.45	
Abschreibung Immobilien, Fahrzeug	10'832.00	
Energie, Wasser, Gas	11'060.15	
Verwaltungskosten, Büro	20'445.30	
Sachversicherungsprämien	3'111.45	
Übriger Sachaufwand	19'294.10	
Leistungsabteilung Kanton Bern (GEF)		215'768.00
Leistungsabteilung KESB		374'275.00
Beiträge Versorger/Eltern innerkantonale		24'735.00
Erträge Wertschriften & Zinsen		1'425.00
Bankzinsen		2.55
Betriebsbeiträge BJ		163'088.00
Aufwandüberschuss 2017		18'102.45
	<b>797'396.00</b>	<b>797'396.00</b>





## Bilanz per 31. Dezember 2017

	Aktiven	Passiven
Kasse	1'314.65	
Postfinance-Konto	1'986.74	
DC Bank (Kontokorrent)	135'836.36	
DC Bank (Anlage-Konto)	97'181.01	
Fonds Ehemalige	2'538.55	
Debitoren	93'213.30	
Verrechnungssteuer	498.75	
Transitorische Aktiven	95'756.75	
Liegenschaft	380'000.00	
Renovation Wartheim	574'832.00	
Betriebseinrichtung	1.00	
Fahrzeug	6'400.00	
Autounterstand	1.00	
Haus- und Zimmertüren	1.00	
Wertschriften	167'805.35	
Kreditoren	26'348.40	
Passives Darlehen	24'000.00	
Hypotheken	100'000.00	
Transitorische Passiven	2'705.95	
Spendenfond	219'618.45	
Rückstellungen	51'460.61	
Beitrag BJ an Renovation	168'585.00	
Beitrag Kt. Bern an Renovation	312'933.00	
Stiftungskapital	669'817.50	
<b>Aktiven vor Reinverlust</b>	<b>1'557'366.46</b>	
<b>Aufwandüberschuss 2017</b>	<b>18'102.45</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'575'468.91</b>	<b>1'575'468.91</b>

9

### Spendenfonds

Bestand 01.01.2017		204'662.35
Ferienlager, Freizeitaktivitäten	6'914.10	
Unterstützungsbeitrag Jugendliche	506.15	
Übrige Auslagen	684.90	
Spenden 2017		23'061.25
Bestand 31.12.2017	219'618.45	
	<b>227'723.60</b>	<b>227'723.60</b>

## Spenden 2017

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die treue Unterstützung durch Geld- und Naturalgaben, wie auch für die geleisteten Arbeitseinsätze im vergangenen Jahr, ganz herzlich.

### Spenden bis Fr. 100.–

Herr und Frau H. + J. Aeschimann, Muri / Frau L. Ellenberger, Gümligen / v. Fischer & Cie AG, Bern / Gärtnerei Forster, Wünnewil / Herr und Frau F. + S. von Graffenried, Bern / Herr und Frau A. + A. Holenstein, Bern / Herr P. Leuenberger, Muri / Frau E. Muggli-Walther, Muri / Frau Ch. Schneider, Muri / Frau M. Spring, Muri / Frau A. Stämpfli, Muri / Treuhand Steinhauser, Lyss / Frau K. Strahm, Bremgarten / Frau A.M. v. Stürler, Bern / Herr und Frau R. + M. Walther, Muri / Frau M. Zumstein, Spiegel / Einwohnergemeinde Zollikofen

1'430.00

### Spenden bis Fr. 200.–

Frau C. Amman, Muri / Frau M. Bossi, Muri / Frau M. von Büren, Bern / Herr und Frau G. + B. Krneta, Muri / Frau D. Reinli, Muri / Frau M. Rickenmann, Gümligen / Herr und Frau M. + Y. Wägli, Muri / Herr F. Walther, Muri / Herr und Frau U. + E. Wettstein, Muri / Herr und Frau U. und M. Winzenried / Herr und Frau U. + M. Zimmerli, Muri

2'000.00

### Spenden bis Fr. 500.–

Gemeinde Muri b. Bern, Vergab.

Hess-Mosimann-Stiftung 400.00

Gesellschaft zur Ober-Gerwern, Bern 500.00

Herr R. von Siebenthal, Muri 500.00

1'400.00

### Spenden von Fr. 1'000.– und mehr

Jean Wander Stiftung, Bern 8'000.00

Ref. Kirchgemeinde Muri-Gümligen 1'000.00

Fontes-Stiftung, Bern 7'000.00

16'000.00

### Spenden im Andenken an / Kollekten

Trauerfeierkollekte Frau Simone Hänni 488.75

Trauerfeierkollekte Frau K. Pfister Ziedrich 342.30

Spenden im Andenken an

Herrn Ch. Rolli-Küenzi, Gümligen 700.00

Trauerfeierkollekte

Herr Ch. Rolli-Küenzi, Gümligen 700.20

2'231.25

### Spenden insgesamt

23'061.25

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönner ganz herzlich für die grosszügigen Geld- und Naturalspenden im vergangenen Jahr.



